



Was ist englisches Obedience?

- Power
- Ausstrahlung
- Motivation
- Präzision
- Spaß
- Teamwork

Aber wieso englisches Obedience und wo ist der Unterschied zum FCI Obedience?

Das englische Obedience hat, genau wie das FCI Obedience, seinen Ursprung in England.

Es unterscheidet sich vom FCI Obedience am meisten dadurch, dass die Fußarbeit wesentlich wichtiger ist, denn der Hund soll so eng wie möglich am Bein laufen, jedoch ohne zu bedrängen. Es ist wichtig, dass er Spaß an seiner Arbeit im Team mit dem Menschen hat und voller Motivation und mit Ausstrahlung arbeitet.

Ebenso ist es in einigen Punkte mehr pro Hund, denn es ist erlaubt und sogar erwünscht am Wettkampf **Trainingsrunden** zu laufen, denn so bekommt mein Hund direkt ein tolles Gefühl im Ring, da ich ja auch in einer Prüfungssituation mal ein Spielzeug dabei habe. Auch wenn ich merke, dass eine Übung nicht so klappt, kann ich während des Wettkampfes sagen, dass ich Training machen möchte. Dies nimmt dem ganzen die Spannung etwas und sowohl Hund als auch Hundeführer haben Spaß bei dem was sie tun.

Denn darum geht es: **Gemeinsam Spaß haben!**

Als ich das englische Obedience das erste Mal auf der Crufts sah, zog es mich sofort in seinen Bann:

- **Die Motivation**
- **Der Style**
- **Die Teamarbeit**
- **Die Präzision**
- **Und die Freude an der Arbeit zusammen.**

Die Übungen reichen von Fußarbeit, welche in den höheren Klassen (B und C) bis zu 10 Minuten lang sein kann über Apportieren, Distanzkontrolle bis hin zum Vorausschicken zu Markierungen.

Das englische Obedience unterteilt sich in Hundeführer Klassen (Prebeginners und Beginners) und Hunde Klassen (Novice, A, B und C). C ist die höchste Klasse in der ein Hund im englischen Obedience geführt werden kann, in dieser Klasse qualifiziert man sich auch zur Crufts.

Regeln der Klassen:

Pre-Beginners

Um in dieser Klasse starten zu dürfen, darf der Hund weder in einer Pre- Beginner noch in einer Beginner- Klasse gewonnen haben oder in einer der höheren Klassen einen Dritten oder höheren Platz belegt haben. Zusatzhörzeichen (außer bei den Bleibübungen) sind erlaubt wie auch jede verbale Unterstützung des Hundes.

(1) Heel on Lead (Leinenführigkeit) • 15 Punkte

(2) Heel free (Freifolge) • 20 Punkte

(3) Recall (Abrufen mit Vorsitzen und Finish) • 10 Punkte

Der Hund kann nach Wahl des Hundeführers aus dem Sitz oder Platz abgerufen werden. Vorsitzen ist obligatorisch. Abstand zum Hund wird vom Richter vorgegeben. Die Übung beginnt mit dem Verlassen des Hundes.

(4) 1 min. Sit Stay (1 min. Sitzen – HF in Sicht) • 10 Punkte

(5) 2 min. Down Stay (2 min. Liegen – HF in Sicht) • 20 Punkte

(6) Total 75 Punkte

Beginners

Um in dieser Klasse starten zu dürfen, darf der Hund die Beginner nicht häufiger als zweimal gewonnen haben. In keiner anderen Klasse außer der Pre- Beginner darf der Hund schon einen ersten Platz belegt haben. Zusatzhörzeichen (außer bei den Bleibübungen) sind erlaubt wie auch jede verbale Unterstützung des Hundes.

(1) Heel on Lead (Leinenführigkeit) • 15 Punkte

(2) Heel free (Freifolge) • 20 Punkte

(3) Recall (Abrufen mit Vorsitzen und Finish) • 10 Punkte

Der Hund kann nach Wahl des Hundeführers aus dem Sitz oder Platz abgerufen werden. Vorsitzen ist obligatorisch. Abstand zum Hund wird vom Richter vorgegeben. Die Übung beginnt mit dem Verlassen des Hundes.

(4) Retrieve any article (Apportieren) • 25 Punkte

Es wird ein Gegenstand nach Wahl des Handlers apportiert.

(4) 1 min. Sit Stay (1 min. Sitzen – HF in Sicht) • 10 Punkte

(5) 2 min. Down Stay (2 min. Liegen – HF in Sicht) • 20 Punkte

(6) Total 100 Punkte

Novice

Um in dieser Klasse starten zu dürfen, darf der Hund nicht häufiger als zweimal gewonnen haben (ausgenommen PreBeginners und Beginners). Zusatzhörzeichen (außer bei den Bleibübungen) sind erlaubt wie auch jede verbale Unterstützung des Hundes.

(1) Heel on Lead (Leinenführigkeit) • 20 Punkte

(2) Heel free (Freifolge) • 25 Punkte

(3) Recall (Abrufen mit Vorsitzen und Finish) • 10 Punkte

Der Hund kann nach Wahl des Hundeführers aus dem Sitz oder Platz abgerufen werden. Vorsitzen ist obligatorisch. Abstand zum Hund

wird vom Richter vorgegeben. Die Übung beginnt mit dem Verlassen des Hundes.

(4) Retrieve a dumb- bell (Apportieren) • 15 Punkte

Es wird ein Apportel des Handlers apportiert.

(5) 1 min. Sit Stay (1 min. Sitzen – HF in Sicht) • 10 Punkte

(6) 2 min. Down Stay (2 min. Liegen – HF in Sicht) • 20 Punkte

(7) Total 100 Punkte

Class A

Für Hunde, die in den Klassen A, B und Open C noch nicht dreimal gewonnen haben. Hör- und Sichtzeichen, die im Zusammenhang gegeben werden, sind erlaubt. Zusätzliche Kommandos werden bestraft.

(1) Heel free (Freifolge) • 30 Punkte

(2) Recall (Abrufen in die Fußarbeit) • 15 Punkte

Nach Wahl des Handlers wird der Hund im Sitz oder Platz zurückgelassen und auf Anweisung des Stewards oder Richters in die Heelwork abgerufen, während sich der Handler entfernt. Die Heelwork wird fortgesetzt bis der Steward oder Richter zum Halten auffordert. Die Abruf- und Haltepunkte sind für alle Starter gleich. Die Übung beginnt mit dem letzten Kommando des Handlers beim Verlassen des Hundes.

(3) Retrieve a dumb- bell (Apportieren) • 25 Punkte

Es wird ein Apportel des Handlers apportiert.

(4) 2 min. Sit Stay (2 min. Sitzen – HF in Sicht) • 20 Punkte

(5) 3 min. Down Stay (3 min. Liegen – HF außer Sicht) • 30 Punkte

(6) Scentdiscrimination (Geruchsunterscheidung) • 30 Punkte

Der Geruch des Handlers auf einem markierten Tuch, das vom Richter zur Verfügung gestellt wird. Gesucht wird aus insgesamt 6 Tüchern, darunter keine Verleitung. Die Tücher werden in gerader Linie, egal welcher Richtung ausgelegt.

(7) Total 150 Punkte

Class B

Für Hunde, die in den Klassen B und Open C noch nicht dreimal gewonnen haben. Es ist jeweils ein Hör- oder Sichtzeichen erlaubt. Zusätzliche Kommandos werden bestraft. Ausgenommen ist das Vorrasschicken im Sendaway wo ein Hör- und Sichtzeichen im Zusammenhang gegeben werden dürfen.

(1) Heel free (Freifolge) • 40 Punkte

Der Hund soll ohne Leine geführt werden. Überprüft werden auch Fast und Slow Pace (Laufschritt und Langsamer Schritt). Jeder Tempowechsel erfolgt aus dem Halten.

(2) Sendaway, Drop and Recall (Vorrasschicken, Hinlegen und Abrufen in die Fußarbeit) • 40 Punkte

Auf Anweisung des Richters begibt sich der Handler an die Startposition, bereitet den Hund vor und richtet sich auf. Auf ein weiteres Kommando schickt der Handler den Hund in die angewiesene Richtung und ruft in ins Platz. Auf Anweisung des Richters wird der Hund in die Heelwork abgerufen. Die Heelwork wird fortgesetzt bis der Richter zum Halten auffordert. Kein Hindernis darf sich auf dem Weg des Hundes befinden. Wenn Markierungen benutzt werden, dürfen diese keine beweglichen

Teile aufweisen. Zum Schicken ist ein Hör- und Sichtzeichen erlaubt, wobei der Arm sobald der Hund gestartet ist wieder gesenkt werden muss.

(3) Retrieve (Apportieren) • 30 Punkte

Apportiert wird jedweder Gegenstand, der vom Richter zur Verfügung gestellt wird, aber in keiner Weise gefährlich für den Hund sein darf (Futter und Glas sind ausgeschlossen). Der Gegenstand muss für den Hund klar sichtbar und jede Hunderasse, die in der Klasse startet, leicht aufnehmbar sein. Für jeden Hund muss ein eigener, gleicher Gegenstand zur Verfügung stehen. Die Übung beginnt mit der Anweisung ‚Last command‘.

(4) 2 min. Sit Stay (2 min. Sitzen – HF außer Sicht) • 20 Punkte

(5) 5 min. Down Stay (5 min. Liegen – HF außer Sicht) • 30 Punkte

(6) Scentdiscrimination (Geruchsunterscheidung) • 40 Punkte

Der Geruch des Handlers auf einem markierten Tuch, das vom Richter zur Verfügung gestellt wird. Gesucht wird aus minimal 6 Tüchern und maximal 10 Tüchern, darunter eine Verleitung (Decoy) und das zu suchende Tuch. Die Ausrichtung der Tücher ist dem Richter überlassen.

(7) Total 200 Punkte

Class C

Um in Championship C zu starten muss der Hund die Klassen Novice, A und B jeweils dreimal gewonnen haben und einen Sieg sowie drei Platzierungen an mindestens Dritter Stelle in Open C erreicht haben. Alle Siege und Platzierungen müssen unter verschiedenen Richtern auf Kennel Club lizenzierten Wettbewerben erreicht worden sein. Class C bei Open Shows und Open C bei Championship Shows ist für alle Hunde offen. Bei Limited Shows dürfen nur Hunde starten, die noch keine Anwartschaft auf den Titel UK Obedience Champion oder einen ähnlichen vom Kennel Club anerkannten Titel erreicht haben. Es ist jeweils nur ein Hör- oder Sichtzeichen erlaubt. Zusätzliche Kommandos werden bestraft. Ausgenommen ist das Vorrasschicken im Sendaway wo ein Hör- und Sichtzeichen im Zusammenhang gegeben werden dürfen.

(1) Heel free (Freifolge) • 60 Punkte

Der Hund soll ohne Leine geführt werden. Überprüft werden auch Fast und Slow Pace (Laufschritt und Langsamer Schritt). Während der Heelwork werden aus dem Normalschritt außerdem die Positionen Steh, Sitz und Platz abgefragt. Die Reihenfolge ist für alle Starter gleich. Wenn eine Position verlangt wurde bewegt sich der Handler nach Anweisung weiter bis der Hund wieder in die Heelwork aufgenommen wird..

(2) Sendaway, Drop and Recall (Vorrasschicken, Hinlegen und Abrufen in die Fußarbeit) • 40 Punkte

wie in Class B

(3) Retrieve (Apportieren) • 30 Punkte

wie in Class B

(4) Distant Control (Distanzkontrolle) • 50 Punkte

Der Hund muss die Positionen Steh, Sitz und Platz minimal 10 und maximal 20 Schritte vom Handler entfernt auf Anweisung des Richters zeigen. Es werden 6 Positionswechsel in der vom Richter bestimmten Reihenfolge verlangt (die Reihenfolge ist für alle Hunde der Klasse gleich). Übermäßige Bewegung des Hundes um mehr als eine Körperlänge in jede Richtung wird bestraft. Beim Verlassen des Hundes sollen sich die

Vorderpfoten dicht hinter einer Markierung befinden. Eine übermäßige Bewegung nach vorne wird erst bestraft, wenn die Hinterpfoten diese Markierung passieren.

(5) 2 min. Sit Stay (2 min. Sitzen – HF außer Sicht) • 20 Punkte

(6) 10 min. Down Stay (10 min. Liegen – HF außer Sicht) • 50 Punkte

(7) Scentdiscrimination (Geruchsunterscheidung) • 50 Punkte

Der Geruch des Richters auf einem markierten Tuch. Gesucht wird aus minimal 6 Tüchern und maximal 10 Tüchern, darunter eine oder mehrere Verleitungen (Decoy) und das zu suchende Tuch. Die Ausrichtung der Tücher ist dem Richter überlassen.

(8) Total 300 Punkte